

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 6 (1880)
Heft: 19

Artikel: Zur projectirten Blumenausstellung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-424697>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche ansteigen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 R.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Man sucht in ein Café mit Gartenmühle:
Herrn.

eine junge, gut erzogene und geistige Tochter von angenehmen Eltern. Gute Beziehungen, wie zur Familie gehören; sowie gute Beziehungen zu Referenzen und Bekanntschaften. Kosten 0.66F. befördert die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich. [666]

Erwerbs-Katalog WILH. SCHILLER & Co.
BERLIN 0. für Jedermann GRATIS.
[M à-1120/4-B]

Trichinenfreie
geräuch. Schinken,
pr. Pf. 70 Pf.
versendet gegen Nachnahme
L. Schumacher, Stettin,
[c664] Schinken- und Speck-Großhandlung.

Original-Andreasberger
weltbekannt, berühmt
Harzer Kanarien-Vögel
verleiht unter Garantie
F. R. A. Zesch jun.,
[c665] Vogelhandlung,
St. Andreasberg i/Sax.
preiscurante gratis und franco.

Neue Alpenpost.
Verlag von
Orell Füssli & Co., Zürich.

Abonnementspreis:
jährl. Fr. 10, halbjährl. Fr. 6.
Emonmatni Probeabonnement Fr. 1.

Inhaltsverzeichniss
der Nr. 17 vom 24. April 1880.
Das Zinal-Rothorn (4228 M.) — Vom
Thunersee in's Wallis (Schluss). —
Salzburger Felsenputzer. — St. Antonius
im Prättigau. — Rabe und Krähne in
Mythologie und Volksgläubigen (Forts.). —
Ein verlassenes Hochthal. — Lite-
ratur. — Miscellen.

Illustration:
Salzburger Felsenklopfen.

C. Cramer-Frei, die Re-
gierung
des Banknotenwesens in der
Schweiz. 11. Heft der Schweizer
Zeitung von ORELL FUSSLI & Co.
in Zürich. Preis Fr. 1. 50. [O276V]

F.F. Photographien
Probesezung 50 Cts. in Marken.
Art. Anstalt S. 6 Wiesbaden.
[c642]

Sommer-Restaurierung [656]

WAID BEI ZÜRICH

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.



Gartenmöbel liefert billigst [657]
Mech. Ofenfabrik, Sursee.

Sicherheitsläden aus Stahlblech

liefer prompt und billigst
Fritz Gauger, Rolladenfabrik
Unterstrass, Zürich. [663]

Auskunfts- & Adress-Bureau

von **Pet. Willy in Chur.**

Gewissenhafte Einholung von **Informationen** über Handels- und Gewerbetreibende. Beschaffung empfehlenswerther **Adressen** in allen Zweigen des Handels und der Industrie. [FW-100-Ch]
Gütliche und rechtliche **Inkassi. — Vertretung in Concursen.**

Schule für Holz-, Marmor- & Schriftenmalerei

von **Kronauer & Schmitz in Winterthur.**

Möglichst vollständige theoretische und praktische Ausbildung junger Leute, Gehilfen und Meister des Maler- und Anstreicher-Gewerbes in den angeudeuteten Spezialitäten. Beginn des Unterrichts mit Januar 1880. Prospekte sind gratis zu beziehen von [625]

C. Kronauer, Winterthur.

Zur projectirten Blumenausstellung.

(Von uns'rem Lait).

Da hat sich nun die faire Welt
Gemacht ein nagelneu Projekt.
Auf Rosenfeld und Blumenfeld
Das Licht nicht unter'n Scheffel steckt!
Auf Löwenzahn und Feuerschwamm
Goldregen, Kirschbaum, Rautenstrauch
Ihr Blüten all aus Levi Stamm,
Es weht vom Paradies ein Hauch.
Heraus, wo Alles sich bemüht
Zu glänzen in der Frühlingsluft;
Jetzt zeigt, daß nur ein Stamm noch blüht:
Laßt los der Vater — Knoblauchsduft!

A.: In neueren Kurschriften lese ich oft: die Luft oder das Klima in X ist „tonisirend“; was bedeutet das?

B.: He! Das ist ganz einfach: Die Luft im St. Antoni-Thal ist tonisirend, im Heinrichsbad ist sie heilsreich, in der St. Brenna-Ginsiedelei ist sie vrenisirend und im St. Nikolausthal ist sie niko — laus — irend.

* * *

A.: Die Rigiluft ist bruststärkend.

B.: Aber bentelschwächend.

* * *

A.: Das Ennenthal ist eine gräßliche Gegend.

B.: Wie so?

A.: Ich sage gräßlich, nicht gräßlich!

* * *

A.: Wer ist am schnellsten trok aller Entkräftung.

B.: Die galoppirende Schwindssucht.

Vom Büchertisch

Pierer's Conversations-Lexikon, welches in neuer Auflage im Literarischen Institute in Gotha erscheint, sucht auf eine originelle Weise ein grosses Absatzgebiet. Der mitteldutsche Rennverein in Gotha veranstaltet nämlich eine der grossartigsten Lotterien, in welcher 1000 Pferde, 200 Equipagen, 100 Saloneinrichtungen, 300 Pianinos und 1000 goldene Remontoiruhren nebst goldenen Kette verlost werden und deren Hauptgewinn in 100 Pferden besteht. Der Ankauf der Gewinne, im Werth von zwei Millionen Mark, erfolgt unter obrigkeitlicher Kontrolle seitens des Rennvereins, wie denn auch die Verlosung durch einen von der Staatsregierung ernannten Kommissär überwacht und geleitet wird. Sämtliche Lose zu dieser Lotterie, die selbstverständlich, angesichts dieser bedeutenden Gewinne, einen ungleich höheren Werth als diejenigen der üblichen derartigen Verlosungen haben,

(Fortsetzung auf folgender Seite.)